

Rat Gusbome VIII/16 vom 15.12.2009
Anlage zu TOP 5.7

Wettbewerb Bioenergiedörfer

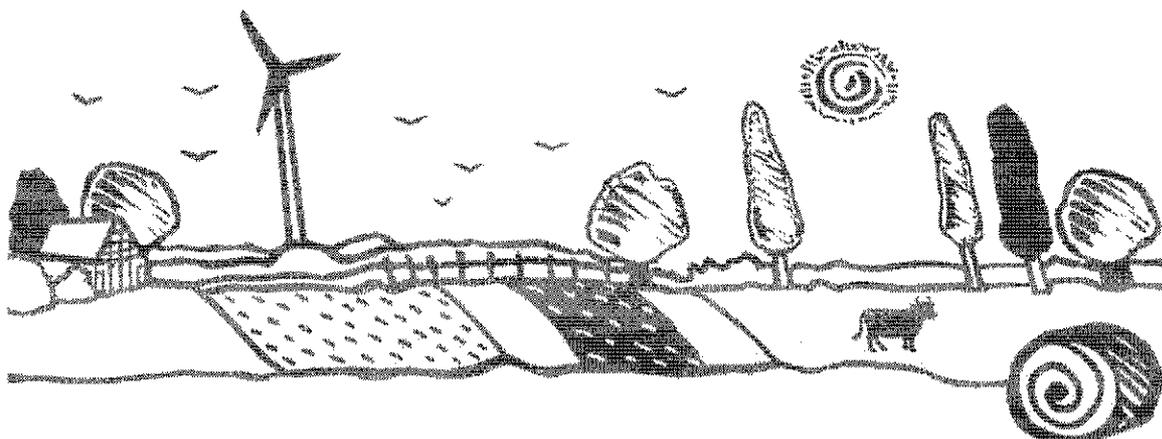
in der Bioenergieregion Wendland Elbetal

Leitfaden für die Erstellung des Bewerbungspapiers

Schirmherr

Landwirtschaftsminister

Hans-Heinrich Ehlen



Bewerbung im Wettbewerb Bioenergiedörfer in der Bioenergieregion Wendland-Elbetal

Bewerben können sich Interessenten aus allen Dörfern und Städten, die im Bereich des Landkreises Lüchow-Dannenberg und in der Samtgemeinde Dahlenburg, der Gemeinde Amt Neuhaus, der Stadt Bleckede, der Samtgemeinde Ostheide und der Samtgemeinde Scharnebeck (alle Landkreis Lüneburg) liegen.

Jede Bewerbung muss mindestens einen Projektvorschlag aus diesen genannten Gebieten enthalten. Die zuständige Gemeinde, Stadt oder Samtgemeinde muss das jeweilige Projekt in Schriftform positiv bewerten und im Falle des Wettbewerbsgewinns bereit sein, diesen finanziell zu unterstützen. Im Bereich des Landkreises Lüchow-Dannenberg beträgt dieser Beitrag aufgrund der bereits geleisteten finanziellen Beteiligung 1.500 € und im genannten Bereich des Landkreises Lüneburg 2.500 €.

1. Formale Anforderungen

Das Bewerbungspapier soll nicht mehr als 5 Seiten A4 umfassen. Anlagen sind möglich. Die Unterlagen sind sowohl in schriftlicher als auch in elektronischer Form (doc oder kopierfähiges, nicht gesichertes pdf) einzureichen.

Sie müssen bis zum 25.03.2010 (Datum des Eingangsstempels) bei der Bioenergie-Region eingegangen sein und sind an folgende Adresse zu richten:

Dipl.-Ing. (FH) Ileana Weber

Projektleitung Bioenergie-Region Wendland-Elbetal
Wirtschaftsförderung Lüchow-Dannenberg
Seerauer Straße 27 · 29439 Lüchow
Tel. +49 5841 97867-17 · Fax +49 5841 97867-20
iweber@bioenergie-region-we.de

2. Inhaltliche Anforderungen an die Modelldörfer

Die drei auszuwählenden Modelldörfer sollen

- ehrgeizige Ziele zur Energiewende verfolgen
- übertragbare organisatorische und technische Lösungen präsentieren
- einen integrierten Entwicklungsprozess unter Beteiligung lokaler Akteure betreiben
- kurzfristig konkrete Maßnahmen umsetzen

Innerhalb der Region sollen sie

- Vorbild für weitere Ortschaften sein
- Impulse für fachliche Diskussionen geben
- Regionale Liefer- / Wertschöpfungsketten zur Energieproduktion unterstützen

Sie sollen bereit sein, die Region für überregionale Besucher zu repräsentieren.

3. Inhalte und Gliederung des Bewerbungspapiers

Aufteilung	Inhalt	Maximale Seitenzahl
1	Name und Beschreibung der Ortschaft (Einwohner, Ressourcen, Energieversorgung)	1
2	Beschreibung bisheriger Aktivitäten im Bereich EE und Einsparung	1
3	Beschreibung der geplanten Maßnahmen inklusive der gewünschten Verwendung des Preisgeldes (Zeitplanung – was soll bis wann erreicht werden?)	2
4	Beschreibung der Verankerung in der Kommune – wer ist alles daran beteiligt? Ansprechpartner	1
	Anlagen (Beschlüsse, Ortspläne, Planungen, Gutachten etc.)	beliebig

Anregungen für Inhalte und Gliederung des Bewerbungspapiers

1. Unsere Ortschaft – Die aktuelle Situation

1.1. Kurzbeschreibung und Grunddaten zur Kommune

1.2. Unsere aktuelle Energiesituation

1.3. Potenzialanalyse erneuerbare Energien und Einsparung

Welche Energieeinsparpotenziale gibt es in der Kommune (z.B. durch energetische Verbesserung des Gebäudebestandes)?

Welche Möglichkeiten zur Erhöhung der Energieeffizienz gibt es?

Welche (Ressourcen) Potenziale für den Einsatz / Ausbau Erneuerbarer Energien bestehen in der Kommune (Strom, Wärme, Mobilität)?

2. Unsere bisherigen Aktivitäten

2.1. Einsatz erneuerbarer Energien

2.2. Energieeinsparung und Energieeffizienz

3. So erreichen wir unsere Ziele

3.1. Kurz- und mittelfristige Ziele

3.2. Geplante konkrete Maßnahmen (finanzielle Größenordnungen)

3.3. Gewünschte Verwendung des Preisgeldes

4. Verankerungen in der Kommune

4.1. Ansprechpartner

4.2. Wer sind die Beteiligten (Akteure, lokale Unternehmen, Engagement der Politik etc.)?

4.3. Wie soll die geplante Zusammenarbeit aussehen?

4.4. Ideen für die Präsentation für die Öffentlichkeitsarbeit

Auswahl-Kriterien:

- Ambitioniertes Ziel zur Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien - insbes. Bioenergie
- Wegweisende technische und organisatorische Lösungen
- Einbindung heimischer Ressourcen und Unternehmen
- Politische Entschlossenheit und bürgerschaftliches Engagement
- Einbindung von öffentlichen Gebäuden

Zum Vergleich der Bewerbungen werden folgende Kriterien mit Punkten bewertet:

Kriterien zur Auswahl der Modelldörfer				
Kategorie	Kriterium	Prüffrage / Indikator	0=nicht erfüllt; 1=teilweise; 2=voll erfüllt	Gewichtung
	fristgerecht	Eingangsdatum		Ausschlusskriterien
	in der Region	innerhalb der definierten Gebietskörperschaften		
	Ortschaft	Ist eigenständiges Handeln möglich (Planung, Haushalt, etc.)?		
	politische Entschlossenheit, Engagement, Unterstützung durch Bürgermeister	Bekundung seitens des Bürgermeisters		- ist Anforderung an die Bewerbung -
	politische Entscheidungsfähigkeit	Gibt es einen Beschluss, LOI, Empfehlung?		10 %
	bürgerschaftliches Engagement	Gibt es bürgerschaftliches Engagement (Verein, Bekundung, Initiative, Befragung etc.)?		
	Abwicklungskapazität	Gibt es eine Ansprechstelle, die die Entwicklung koordinieren kann?		20%
	Kompetenz	Gibt es fachlich qualifizierte Kräfte (in oder um die Verwaltung)?		
	Unterstützung durch dritte	Gibt es Verabredungen, dass dritte (Private oder öffentliche Seiten mitwirken werden)?		

Kriterien zur Auswahl der Modelldörfer				
Kategorie	Kriterium	Prüffrage / Indikator	0=nicht erfüllt; 1=teilweise; 2=voll erfüllt	Gewichtung
		Gibt es Betriebe, die an der Entwicklung mitwirken werden?		25%
		Gibt es verfügbare Biomasse und andere Potenziale für EE?		
		Gibt es interessante Wärmesenken / -kunden für EE, insbesondere auch unter Berücksichtigung der öffentlichen Liegenschaften?		
Ambitioniertes Ziel zur Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien, insbesondere Bioenergie	100% Ziel	Ist das Ziel realistisch, über dem Bundeszielen (2020) und über Regionsdurchschnitt?		25%
	Balance zwischen Einsparung und Einsatz erneuerbarer Energie	Werden Einsparpotenziale berücksichtigt und ein geeigneter Energiemix angestrebt?		
	kurzfristige Erfolge	Gibt es innerhalb der Projektlaufzeit deutliche Aussicht auf konkrete Fortschritte?		
		Werden innovative oder übertragbare technische Verfahren angewandt?		20%
		Gibt es interessante Organisations- / Finanzierungsstrukturen zwischen Verwaltung, Betrieben, Bürgern		
		Gibt es anschauliche Objekte, Anlaufpunkte, Angebote zur Gästeführung?		

Anschließend erfolgt eine Auswahl der drei Gewinner in den beteiligten Gemeinden Lüneburgs und Lüchow-Dannenberg.

Die Siegedörfer werden Ende April 2010 fest stehen und feierlich prämiert!

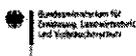
Das gibt es zu gewinnen:

1. Ein zweckgebundenes Preisgeld von 6000 € für Anschlussplanungen, Informationsbeschaffung, Kampagnenarbeit etc.
2. Unterstützung von der Geschäftsstelle Bioenergie-Region Wendland-Elbetal hinsichtlich:
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Vermittlung regionaler Unternehmen
 - Vermittlung von Fachinformationen und weiterer Fördermöglichkeiten

Die drei Gewinner sind Modelldörfer der Bioenergieregion Wendland-Elbetal und dürfen diese Bezeichnung inkl. Logo führen!



Kooperationspartner



unterstützt durch den Bundesrat
des Deutschen Parlamentes

Kontakt:

Dipl.-Ing. (FH) Ileana Weber · Projektleitung Bioenergie-Region
Wirtschaftsförderung Lüchow-Dannenberg
Seerauer Straße 27 · 29439 Lüchow
Tel. +49 5841 97867-17 · Fax +49 5841 97867-20
iweber@bioenergie-region-we.de ·
www.bioenergie-wendland-elbetal.de